Menschwerdung. Bereit ihm deines hergen bahn/ Auf daß er kom in dein gemuth/Wnd du ges niessest seiner gut. 10. Unterwirf ihm deine vernunft In dieser gnadenreichn zukunft/ Bntergib seiner herrlichkeit Die wercke beinr gerechtiafeit. 11. ABd du diß thust/so ist er dein/ Bewahit dich für der hölle pein/Wonicht/ so sieh dich eben für/ Dann er schleußt dir des himmels thur. 12. Sein erste zukunft in die welt Ist in sanfimutiger gestalt/Die ander wird erschrecklich seint Den Gottlosen/zur groffen pein. 13. Die aber ift in Christo stehn/Die werden dan zur freuden gehn/Besiken da der Engel Chor/ Daß sie kein übel mehr berühr. 14. Dem Bater in bem hochste thron Gamt seinem eingeborne Gohn/Dem heilge Beist in gleicher weis Sen ewiglich dauck ehr und preis. Mich. Weis. T-21-1-1 O 6

it

H

it

itt

ett

to

tt

11

n

111

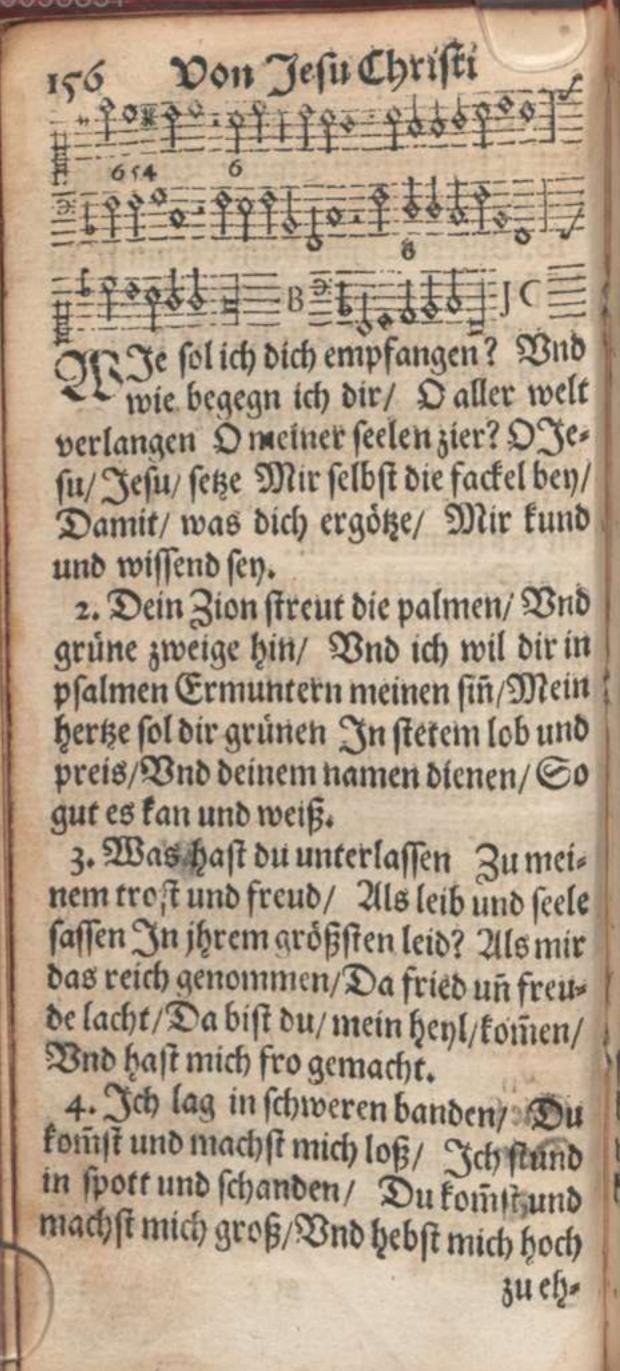
er

oft

511

ar

re



Menschwerdung. zu ehren/Win schenckst mir grosses gut/ Das sich nicht läßt verzehren/Wie jrz= disch reichthumb thut. 5. Nichts / nichts hat dich getrieben Zumir vom himmelszelt/ Als das geliebte lieben/Damit du alle welt In ihren tausent plagen/ Bnd grossem jammerlast/ Die kein mund kan außsagen/ Go vest umbfangen hast. 6. Das schreib dir in dein herte/ Du hochbetrübtes heer/ Ben denen gram und schmerze Sich häuft je mehr und nd mehr. Send unverzagt/jhrhabet Die in hulfe für der thur/ Der eure hergen lain bet/Wind trostet/steht allhier. nd 7. The durft euch nicht bemühe/Moch 50 sorgen tag und nacht/Wie shr jhn wol= letziehen Mit eures armes macht. Er el kömt/er kömt mit willen/Ist voller lieb eleund lust/ All angst und nothzu stillen/ ir Die ihm an euch bewust. 8. Auch dürft ihr nicht erschrecken Für n/eurer sünden schuld: Mein/Jæsus wil sie decken Mit seiner lieb und huld. Er promt/er komt den sündern Zu trost un moahrem henl/Schafft/daß ben Gottes ndindern Berbleib ihr erb und theil. od 9. Was fragt ihr nach dem schrenen G7 elie

Der feind und ihrer tuck/ Der HENN wird sie zerstreue In einem augenblick Er könt/er kömt ein König/Dem war lich alle feind Auf erden vielzu wenig zum widerstande sennd.

10. Er kömt zum weltgerichte/ Zum fluch dem der jhm flucht: Mit gnad und süssem liechte/ Dem/ der jhn liebt und sucht. Alch kom/ach kom/oSone! Bm hol uns allzumal Zum ewgen liecht und wonne In deinen freudensaak. P. Get.

